

DEHNER GARTEN-CENTER*Grüne Oase in Wiener Neustadt*

RAIN AM LECH. Europas größte Garten-Center-Gruppe Dehner eröffnete am Donnerstag, 14. September, im Einkaufszentrum Neustadt Nord (Wiener Neustadt) ihr zwölftes Fachgeschäft in Österreich. Garten- und Tierfreunde aus der Region erwartet im neuen Dehner-Markt ab sofort ein breites Sortiment für Haus, Garten und Heimtier auf rund 6.000 m².

Dehner setzt zudem auf die Verbindung von stationärem und Online-Einkauf: An vier digitalen Beratungsterminals haben die Kunden auch vor Ort Zugriff auf den Online-Katalog und können sich die Ware direkt vor die Haustür liefern lassen. (red)



© Stefan Seelitz/Dehner

Quadratisch, praktisch, vegan

Ritter Sport bietet nun auch veganen Schokoholics süße Sünden an, u.a. verfeinert mit Quinoa oder Amaranth.

WIEN. Die vegane Ernährungsweise macht sich auch auf dem Schokoladenmarkt bemerkbar. Wenn Konsumenten tierische Produkte von ihrer Lebensmittelliste streichen, müssen auch diverse Süßigkeiten dran glauben, die wie im Falle Ritter Sport Milch in der Rezeptur haben. „Wir beobachten einen deutlich zunehmenden Trend der vegan lebenden Menschen“, so Thomas Seeger, Leiter Recht & Unternehmenskommunikation von Ritter Sport Deutschland. Und gibt bekannt: „Um diesem Rechnung zu tragen, haben wir die veganen Sorten auf den Markt gebracht.“

Vegane Schoko-Neuheiten

Und da wurden gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Nicht nur spezielle Sorten für Veganer, auch für laktose-



© Ritter Sport/Martin Seeger

Ritter-Sportler Thomas Seeger (l.) und Wolfgang Stöhr (CEO Österreich).

intolerante hat Ritter Sport neue süße Sünden produziert. Die Umsätze seien seit letztem Jahr „explodiert“, so Wolfgang Stöhr, CEO von Ritter Sport Österreich. Laktosefreie Sorten konnten „um 270%“ gesteigert werden, der Umsatz für vegane Sorten sei noch auf gleichem Niveau. Ins-

gesamt wurde in Österreich im Vorjahr 20,2 Mio. kg Schokolade verkauft (Quelle: Nielsen). Ritter Sport ist mit einem Anteil von 7,7% am Markt beteiligt. 2016 erwirtschaftete Ritter Sport in Österreich 14,6 Mio. € und verkaufte damit umgerechnet 12,5 Mio. 100 g-Tafeln. (red)



| Kreative Jobs zu vergeben? Lass es uns wissen!

**Die Finstere Brille**

••• Von Christian Novacek

BUTTERTROG. Die Butter geistert als MilCHFett durch vielerlei Speisen. Auf ihrer Geisterwanderung hat sie substanziell vor allem eines bewirkt: sie ist zum Spekulationsobjekt verkommen. Das freie Spiel der Kräfte – wie es von gar nicht mal so vielen Wirtschaftsdenkern gefordert wird – hat im

Butter bei die Fische

Die Butterpreisthematik hat mich zutiefst verunsichert. Vorsichtshalber kauf ich mal keine Butter ein.

Buttertopf kräftig umgerührt. Zu viel Butter, zu wenig Butter, zu hoher Butterpreis, zu niedriger Butterpreis – da schlagen die Unsicherheiten hin und her. Lediglich die Butter auf dem Brot kommt beim Bauern selten an. Es wäre somit an der Zeit, dass da mal Butter bei die Fische kommt, spricht: Tacheles geredet wird!

Die IG Milch macht das professionell. Ich kann mich gar net erinnern, dass die mal nicht Tacheles geredet hätten. Aber in diesem Punkt hat sie wohl recht: Das freie

Spiel der Kräfte inkludiert vorzugsweise das Bauernopfer. Gleichzeitig ist grundsätzlich zu begrüßen, wenn in der Industrie statt Palmöl Butter verarbeitet wird. Das tut dem Regenwald gut – aber insgesamt? Weil viele Kühe stehen für viel Treibgas und für mächtige Erderwärmung – wodurch der Butterberg in seiner Pracht doch wieder bedenklich ist? Tja, ich kenn mich nicht aus und bin fast froh, dass meinerseits die hohen Triglyzeridwerte die Butter brutal vom Brot gewischt haben.